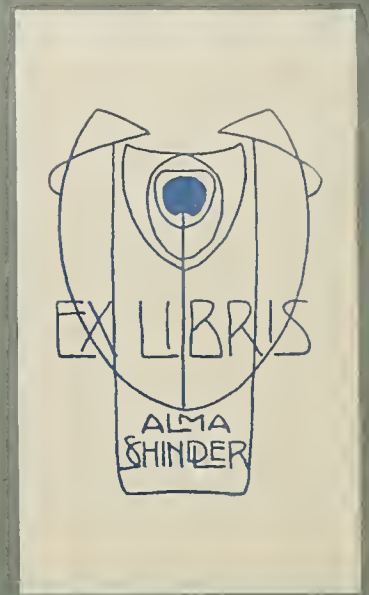


UMASS/AMHERST




312066015688766



GIFT TO
UNIVERSITY OF MASSACHUSETTS
LIBRARY

from

THE LIBRARY OF
ALMA MAHLER WERFEL



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
Boston Library Consortium Member Libraries

<http://www.archive.org/details/liederfreinesi00zeml>

Herrn Anton Stermanns
zugeeignet.

für
eine Singstimme
mit
PIANOFORTE

FLAUTA

von

Alexander Zemlinsky.

Op. 2 Heft 1. 2.

a) Ausgabe für eine hohe Stimme.

b) Ausgabe für eine mittlere Stimme

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

KOPENHAGEN & LEIPZIG
Wilhelm Hansen, Musik-Verlag.

Copyright 1897 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

Zemlinsky

Heilige Nacht.

(A.Feth, aus dem Russischen v. Bodenstedt.)

Ausgabe für eine hohe Stimme.

Ruhig, hinträumend.

Alexander Zemlinsky, Op. 2. Heft 1.

pp

Ru - he hei - li - ge Nacht! Däm - - me - rig scheint der

lebhafter

Mond. Süß ist o Mäd - chen dein Kuss, dein Kuss

lebhafter

Tempo I.

pp

wäh - rend der ru - hi - gen Nacht. Freun - din, im Dun - kel der

espr.

pp

Nacht, wie kann ich trau - rig noch sein? Hell wie die Sler - ne bist

p dolce *pp*

du, bist du wäh - rend der ru - hi - gen Nacht.

mp dolciss. *p* *p*

Freun - din, die Ster - ne sind schön, und auch die Trau - er ist süß.

lebhafter und sehr ausdrucksvoll *f a tempo*

Du bist das lieb - ste, das lieb - ste mir doch wäh - rend der hei - li - gen

lebhafter *espr.* *f*

sehr ruhig *dolce*

Nacht. Du bist das lieb - ste, das lieb - ste mir doch.

p *espr.*

Der Himmel hat keine Sterne.

(P. Heyse.)

Innig, einfach und nicht zu langsam.

mp

Der Him - mel hat kei - ne Ster - ne so klar,

p *poco rit.* *p*

das Meer so kei - ne Ko - ral - len, wie

sehr

innig *pp*

mir ein Men - schen - au - gen - paar und Men - schen -

pp

lip - pen ge - fal - - len. Er wan - dert

espr.

un - ter den Ster - nen da - hin, er wan - dert ü - ber die

ten. *Ruhiger* *pp* *innig*
 Mee - re, er geht mir im - mer durch den

ppp

mit grossem Ausdruck
 Sinn, den ich zu Ei - gen ge - hö - - - re.

brist

Geflüster der Nacht.

(Th. Storm.)

Bewegt und durchaus leise.

pp
Es ist ein Flü - stern in der Nacht, es

pp *sempre legato*
Verschiebung und Ped.

hat mich ganz um den Schlaf ge-bracht, ich fühls, es will sich was ver -

dolce
kün - den *ten.* und kann den Weg nicht zu mir

rit. *a tempo*

pp
fin - den. Sind's Lie - bes-wor - te ver -

traut dem Wind, die un - ter - wegs ver - we - het sind? O - der ist's

Un - heil aus künf - ti - gen Ta - gen, das em - sig

poco rit. *zögernd*

poco rit. *a tempo*

drängt sich an - zu - sa - gen.

a tempo

p riten. *ppp so leise als möglich*

ppp traumhaft

Es ist ein Flü - stern in der Nacht, es

hat mich ganz un den Schlaf ge - bracht.

Der Liebe Leid.

(Aus dem Türkischen.)

Sehr langsam. (Adagio.)

Klagend Wenn

p

pp
Lied.

Nachts im Wald die Tur - tel - tau - be klagt, dann netz' mein

La - ger schlaf - los ich mit Thrä - - nen.

p

Sie klagt, sie klagt ich a - ber wei - ne still — ver-zagt,

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent left-hand melody with a walking bass line and a right-hand accompaniment of chords and moving lines. The vocal line is in a simple, expressive style with some melisma. The tempo is marked 'Sehr langsam. (Adagio.)' and the mood is 'Klagend'. Dynamics range from piano (p) to pianissimo (pp).

animato e cresc.

ver - ber - gend mei - nes Her - zens seh - nend Wäh - nen.

f *ten.*

animato e cresc.

mit Leidenschaft

So thei - len wir wo -

mp

f *pp*

morendo

mit die Lie - be plagt, für sie die Kla - gen und für mich die Thrä - nen,

3

ppp

die Thrä - nen.

ppp

Mailied.

(Goethe.)

Munter und schnell.

leise

Zwi - schen Wei - zen und Korn, zwi - schen

pp *simile*

dolce

He - cken und Dorn, zwi - schen Bäu - - men und Gras, wo

ruhiger

geht's — Lieb - chen? Sag — mir das!

pp

Ruhiger, jedoch munter

Fand das Hold - chen nicht da - heim, muss das

pp

lebhafter

Gold-chen drau - ssen sein. Grünt und blü - het schön der Mai -

f breiter *lebhaft* *etwas hastig*

Lieb-chen zie - het froh und frei. An dem Fel - sen am

dolce *cresc.*

Fluss wo sie reich - te den Kuss, je - nen er - - sten im

Gras, seh - - - ich et - was!

riten. *a tempo*

Ist sie das?

Um Mitternacht.

(J. Rodenberg.)

Sehr langsam und ruhig.

Nun ruht und schlum - mert Al - -

les, die Men - schen, der Wald und Wind; das

Was - ser lei - sen Fal - - les nur durch die

Blu - men rinnt. Der Mond mit

pp

pp

espress.

gchend

dolce

espress.

espress.

pp durchaus leise

vol - lem Schei - ne ruht breit auf je - dem Dach;

in wei - ter Welt al - lei - - ne bin

doles

ich — zur Stun - de noch wach. Und Al - les,

ausdrucksvoll

ppp *espress.*

Lust und Schmer - zen, bracht ich in mir zur Ruh. —

sehr bewegt und leidenschaftlich

Nur Eins noch wacht im Her - - -

zen, nur Eins, und das bist Du, bist

Du! Nur Eins, und

das bist Du.

dolciss.
pp

Tempo I. (Sehr langsam.)

pp *riten.* *pp* *espress.*

Verschiebung

Ganz leise und äusserst ruhig

Und dei - nes Bil - des Frie - -

de folgt mir in Zeit — und Raum: —

immer schwächer und ruhiger

Bei Ta - ge wird er zum Lie - -

poco rit.

Sehr ruhig

rit.

de, und Nachts wird er zum Traum.

Ad.

Vor der Stadt.

(Eichendorff.)

Mässig schnell. *leicht und munter*

sehr leise Zwei Mu - si - kan - ten ziehn da -

riten. *a tempo*

her vom Wald ans wei - ter Fer - - ne,

f launig der ei - ne ist ver - liebt gar sehr, *p* der an - dre

fa tempo *p*

p wär es ger - - - ne. Sie

pp

steh all - hier im kal - ten Wind und sin - gen

dolce p

poco riten.

a tempo

schön und gei - gen: ob nicht ein

p breiter cresce.

poco riten.

p

pp

per cresc.

cresc.

süss ver - träum - tes Kind am

p etwas

rit.

zögernd

Fen - ster sich wollt zei - gen.

rit.

ruhiger

verklingend

p a tempo

pp

ppp

P. HEISE: LIEDER UND GESÄNGE.

Mittelalterliche

Romanzen

und

Lieder.

Freie dänische Nachdichtungen

von

THOR LANGE,

Deutsch von Heinrich Zschalig,

für

eine Singstimme und Pianoforte.

Lieder

VON

Shakespeare

für

eine Singstimme

und

Pianoforte.

Deutsche (nach Elmsbø's dänische Uebersetzung
von Heinrich Zschalig

Eigentum des Verlegers für alle Länder

KOPENHAGEN & LEIPZIG

Wilhelm Hansen, Musik-Verlag.

Warum wolltest du fragen mich?

Altholländische Ballade.

Nr. 1. *Lento con espressione.* 1 Mk.
Es ein - gen einst drei Jung - frau - en schön im grü - nen - den Wal - des - grund.

Altfranzösische Romanze.

Nr. 2. *Allegretto.* 60 Pf.
Es wur - den zwei Schwestern zum Brun - non ge - sandt,

Jung George Campbell.

Nr. 3. *Vivace e ben marcato.* 1 Mk.
Hoch auf zu Ber - ge, in's Thal hin - ab tief

Dein Vater soll nicht schelten.

Nr. 4. *Vivace e grazioso.* 1 Mk.
Mein Schatz, willst du mit mir rei - len? Willst mit mir, mein Le - ben, gehn?

Präskoviuschka.

Russisches Lied.

Nr. 5. *Andante.* 50 Pf.
Ge - stern A - bend schrie die Wach - tel, hat die gan - ze Nacht ge - ru - fen,

Sie ist so rein.

Lied von Ritter Wachsmuth v. Mülheusen (1230.)

Nr. 6. *Andante espressivo assai.* 60 Pf.
Sie ist so rein wie der wei - sse Schnee, sie ist so schön mit dem gel - ben Haar,

Schön Beatris.

Spanische Romanze.

Nr. 7. *Tempo di menuetto.* 1 Mk.
Sist ei - ne Hoch - zeit in Fran - ken - land, wohl in der Stadt Pa - ris:

Komplet 2 Mk, 50 Pf.

Weint nicht mehr, Mädchen.

Nr. 1. *Alte non troppo con espress.* (Aus „Viel Lärm um Nichts“) 60 Pf.
Weint nicht mehr, Mädchen, weint nicht mehr! Die Män - ner täusch - ten im - mer

Die Jungfrau sass voll Trauer.

(Aus „Othello.“)

Nr. 2. *Molto Andante.* 60 Pf.
Die Jung - frau sass voll Trau - er, ihr Leid war alt - zu gross, -

Es war ein Jüngling.

(Aus „Wie es euch gefällt.“)

Nr. 3. *Allegro grazioso.* 60 Pf.
Es war ein Jüngling und sei - ne Maid;

Als einst ich jung war

(Aus „Hamlet.“)

Nr. 4. *Allegretto.* 60 Pf.
Als einst ich jung war und ver - liebt,

Wer möchte ruhn bei mir.

(Aus „Wie es euch gefällt.“)

Nr. 5. *Vivace.* 60 Pf.
Wer möch - te ruhn bei mir un - ter den Bäu - men hier,

Komme nur, komme nur, Tod!

(Aus „Was ihr wollt.“)

Nr. 6. *Con dolore.* 60 Pf.
Komme nur, kom - me nur, Tod! hüll' ein die - ste - ren Trau - or - schlei - er mein Leid

Und als ich noch war ein Bublein fein.

(Aus „Was ihr wollt.“)

Nr. 7. *Vivace e scherzando.* 60 Pf.
Und als ich noch war ein Büb - lein fein, ein Büb - lein fein, -

Als zur Leier Orpheus sang.

(Aus „Heinrich VIII.“)

Nr. 8. *Andante con moto.* 60 Pf.
Als zur Lei - er Or - phus sang, bau - ten sei - ner Stim - me Klang

Komplet 2 Mk.

Herrn Anton Stermanns
zugeeignet.

für
eine Singstimme
mit
PIANOFORTE

PIANO

von

Alexander Zemlinsky.

Op. 2 Heft 1. 2.

a) Ausgabe für eine hohe Stimme.

b) Ausgabe für eine mittlere Stimme

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

KOPENHAGEN & LEIPZIG
Wilhelm Hansen, Musik-Verlag.

Copyright 1897 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

Zemlinsky

Frühlingstag.

(K. Siebel.)

Ausgabe für eine hohe Stimme.

Sehr ruhig und leise.

Alexander Zemlinsky, Op. 2. Heft 2.

Es ist so still

pp Melodie hervorgehoben

Ad.

als wär es Schla-fens - zeit, als wär ent - schlummert

Noth und Leid, ge - stor - ben Angst und

Qual. *pp* Kein Hauch

immer leiser

be - wegt die Bäu - me; wie un - schuldsvol - le

ppp Kin - - der - - träu - me *dolciss.* ziehn leis' die

Wölk - lein ü - ber's Thal.



Altdeutsches Minnelied.

Frisch, doch mässig im Zeitmass.

1. Leucht' hel - ler als die
2. Dein Reiz ist aus der

breit - - - - - ruhiger

Son - ne, ihr bei - den Äu - ge - lein! Bei
Maas - sen gleich wie der Blu - men Art, wenn

mp

dir ist Freud und Won - ne du zar tes Jung - frau -
du gehst auf der Stra - ssen, gar oft ich dei - ner

p

p innig und langsamer *p* a tempo

lein, du bist mein Au - gen - schein. Wär
 wart; ob ich gleich lang muss stehn im

pp langsamer *dolce* Ruhig
poco riten.

f mit innigem Ausdruck

ich bei dir al - lein kein Leid sollt mich an -
 Re - gen, Sturm und Schnee; kein Müh' soll mich ver -

espr. *f*

riten. *Langsam*
ppp dolce

feh - ten, wollt all - zeit fröh - lich
 drie - ssen wenn ich dich Herz - lieb

riten. *ppp*

f mit gr. Ausdruck und breit

sein, wollt all - zeit fröh - lich sein.
 seh', wenn ich dich Herz - lieb seh'.

cresc. *rit.*
f breit

Der Traum.

(Ein Kinderlied.)

Einfach und nicht zu schnell.

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. The first system begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The tempo instruction 'Einfach und nicht zu schnell.' is placed above the first staff. The first vocal line starts with a rest followed by the lyrics 'Es war ein nied - lich' Zei - se - lein, das'. The piano accompaniment features a simple melody in the right hand and a bass line in the left hand. The second system continues the vocal line with 'träum - te Nachts im Mon - den - schein: Es'. The piano accompaniment includes a *pp* dynamic marking. The third system has the vocal line 'säh' am Him - mel Stern bei Stern, da - von war je - des ein'. The piano accompaniment continues with a *pp* dynamic marking. The fourth system concludes with the vocal line 'Hir - se - kern. Und als es ge - flo - gen him - mel - auf, da'. The piano accompaniment features a *pp rit.* dynamic marking and ends with a *pp* dynamic marking.

Es war ein nied - lich' Zei - se - lein, das

träum - te Nachts im Mon - den - schein: Es

säh' am Him - mel Stern bei Stern, da - von war je - des ein

Hir - se - kern. Und als es ge - flo - gen him - mel - auf, da

ppp
ten.

pick - te das Zeis - lein die Ster - ne auf. Piep —

riten. *ten.* *ppp*

pptr *pp* *Langsam*

piep, piep, piep — Wie war das im Trau - me so

Langsam *pp*

a tempo

lieb. Und als die Son - ne be - schien den Baum, er -

a tempo

rit.

3

wachte das Zeis - lein von sei - nem Traum. Es wetz - te das Schnäbelchen

3

her und hin, und sprach verwundert in seinem Sinn: „Nun

hab' ich gepickt die ganze Nacht, und bin doch so hungerrig

aufgewacht! Ping ping, ping,

ping, das ist mir ein närrisches Ding! (Blütgen.)

Im Lenz.

(P. Heyse.)

Mässig bewegt mit gr. Empfindung.

Im Lenz, im Lenz, wenn Veil-chen blüht zu Hauf, gieb

Acht, gieb Acht, da wa-chen die Thrä-nen auf, da wa-chen die

Thrä-nen auf. Im Herbst, im

Herbst fiel al-les Laub vom Baum. Ach, Lieb und Glück ver-

p

poco accel.

f a tempo

p

poco accel.

f

a tempo

dieselben 1/8

simile

*Sehr
ruhig*

gan - gen wie im Traum. Gieb

Acht, gieb Acht, so ist der Din - ge Lauf: Blu - men und

p *steigernd.*

Wun - den bre - chen im Fröh - ling auf, Blu - men und

f *mit grossem Ausdruck* *dim.*

Wun - den bre - chen im Fröh - ling auf.

pp

Im Lenz.

11

(P. Heyse.)

Mässig bewegt mit gr. Empfindung.

Im Lenz, - im Lenz, wenn Veil - chen blühn zu Hauf, gieb

Acht, gieb Acht, da wa - chen die Thrä - nen auf, da wa - chen die

Thrä - nen auf. Im Herbst, im

Herbst fiel al - les Laub vom Baum. Ach, Lieb und Glück ver -

poco accel. *f a tempo* *p* *3*

poco accel. *f a tempo*

dieselben 1/8 *simile*

Sehr ruhig

gan-gen wie im Traum. Gieb

string.

Acht, gieb Acht, so ist der Din-ge Lauf: Blu - men und

p *string.*

f *mit grossem Ausdruck*

Wun - den bre - chen im Früh - ling auf, Blu - men und

f *dim.*

pp

Wun - den bre - chen im Früh - ling auf.

Empfängniss.

13

(Paul Wertheimer.)

Sehr ruhig. (Adagio)

p Du wei - che Nacht, —

zart
p legato

p o komm mich zu um - fan - gen, mein Seh - nen

p run - dest du und reifst den Wein. — *pp* Ein se - li ges,

pp

ein stum - - mes Hei - land = Ban - gen

schwellt meine See - le, mei-ne See-le, zur Emp - fängniss, zur Empfäng - niss

rein. *p* Und
dolce espress.

wie ich seh - nend mei-ne Ar-me brei - te, und

esce. *f*

wie ich sehnd mei-ne Ar-me brei - te, da ringt sich von des Himmels-

p dolce *espr.* *p dolce*

rit. pp dolcissimo

früch - ten los ein hel-ler Keim, ein hel - ler Keim—

rit. pp dolcissimo

cresc. warm sempre dim.

und fällt— aus Got-tes Wei - te in mei - ner See - le

cresc. mf

pp *So*

be - tend ban - gen Schoss. Du

pp

leise als möglich

wei - che Nacht,— o komm.

ppp rit.

P. HEISE: UND LIEDER UND GESÄNGE.

Mittelalterliche Romanzen und Lieder.

Freie dänische Nachdichtungen
von

THOR LANGE,

Deutsch von Heinrich Zschalig,

für

eine Singstimme und Pianoforte.

Lieder

VON

Shakespeare

für

eine Singstimme

und

Pianoforte.

Deutsch (nach E. Lembeck's dänische Uebersetzung)
von Heinrich Zschalig

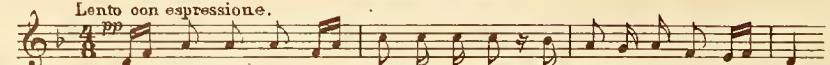
Eigentum des Verlegers für alle Länder

KOPENHAGEN & LEIPZIG

Wilhelm Hansen, Musik-Verlag

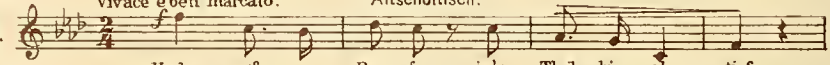
Warum wolltest du fragen mich?

Altholländische Ballade.

Nr. 1. *Lento con espressione.*  1 Mk.
Es gin - gen einst drei Jung - frau - en schön im grü - nen - den Wal - des - grund.

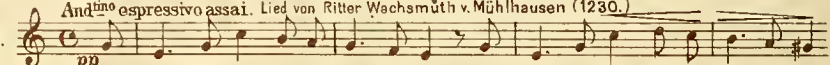
Altfranzösische Romanze.

Nr. 2. *Allegretto.*  60 Pf.
Es wur - den zwei Schwestern zum Brun - nen ge - sandt,
Jung George Campbell.


Nr. 3. *Vivace e ben marcato.* *Altschottisch.*  1 Mk.
Hoch auf zu Ber - ge, in's Thal hin - ab tief
Dein Vater soll nicht schelten.

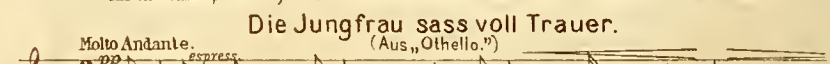
Nr. 4. *Vivace e grazioso.* *Altholländisches Lied.*  1 Mk.
Mein Schatz, willst du mit mir rei - ten? Willst mit mir, mein Le - ben, gehn?
Praskoviuschka.

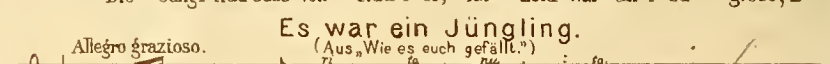
Nr. 5. *Andante.* *Russisches Lied.*  50 Pf.
Ge - stern A - bendschrie die Wach - tel, hat die gan - ze Nacht ge - ru - fen,
Sie ist so rein.

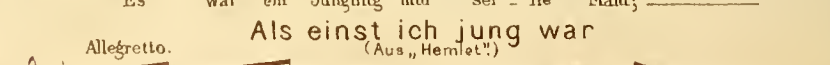
Nr. 6. *Andante espressivo assai.* *Lied von Ritter Wachsmuth v. Mühlhausen (1230.)*  60 Pf.
pp Sie ist so rein wie der wei - sse Schnee, sie ist so schön mit dem gel - ben Haar,
Schön Beatris.

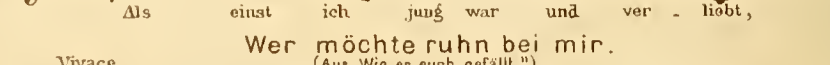
Nr. 7. *Tempo di menuetto.* *Spanische Romanze.*  1 Mk.
Sist ei - ne Hoch - zeit in Fran - ken - land, wohl in der Stadt Pa - ris:
Komplet 2 Mk. 50 Pf.

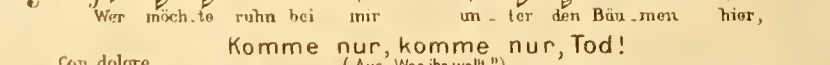
Nr. 1. *Allo non troppo con espress.* *(Aus „Viel Lärm um Nichts“)*  60 Pf.
p Weint nicht mehr, Mädchen, weint nicht mehr! Die Män - ner täusch - ten im - mer
Die Jungfrau sass voll Trauer.

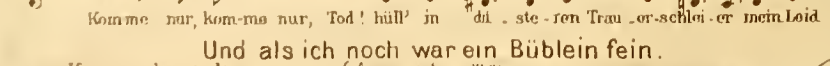
Nr. 2. *Molto Andante.* *espress.* *(Aus „Othello.“)*  60 Pf.
pp Die Jung - frau sass voll Trau - er, ihr Leid war aff - zu gross, -
Es war ein Jüngling.

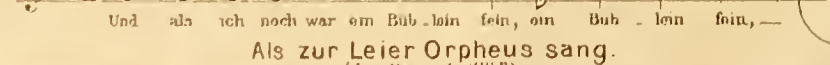
Nr. 3. *Allegro grazioso.* *(Aus „Wie es euch gefällt.“)*  60 Pf.
p Es war ein Jüngling und sei - ne Maid;
Als einst ich jung war

Nr. 4. *Allegretto.* *(Aus „Hamlet.“)*  60 Pf.
Als einst ich jung war und ver - liebt,
Wer möchte ruhn bei mir.

Nr. 5. *Vivace.* *(Aus „Wie es euch gefällt.“)*  60 Pf.
Wer möch - te ruhn bei mir un - ter den Bäu - men hier,
Komme nur, komme nur, Tod!

Nr. 6. *Con dolore.* *(Aus „Was ihr wollt.“)*  60 Pf.
pp Komme nur, kom - me nur, Tod! hüll' in di - ste - ren Trau - or - schlei - er mein Loid
Und als ich noch war ein Büblein fein.

Nr. 7. *Vivace scherzando.* *(Aus „Was ihr wollt.“)*  60 Pf.
Und als ich noch war ein Bü - lein fein, ein Bü - lein fein, -
Als zur Leier Orpheus sang.

Nr. 8. *Andante con moto.* *(Aus „Heinrich VIII.“)*  60 Pf.
Als zur Lei - er Or - phaus sang, bou - gen sei - ner Süm - me Klau -

Komplet 2 Mk.

Fr. J. C. ...
zugeeignet.

Gesänge

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

von

Alexander Semlinszky.

Op. 5.

Heft 1.

Schlaf nur ein.
Hütet euch.
O Blätter, dürre Blätter.
O Sterne, goldene Sterne.

Heft 2.

Unter blühenden Bäumen.
Tiefe Sehnsucht.
Nach dem Gewitter.
Im Korn.

Original-Ausgabe.

Ausgabe für eine tiefere Stimme.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

KOPENHAGEN & LEIPZIG.

Wilhelm Hansen, Musik-Verlag.

Copyright 1898 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

Schlaf nur ein.

(P. Heyse.)

Leidenschaftlich bewegt.

f

Alexander Zemlinsky, Op. 5. Heft 1.

1. Ach, was bin ich auf - ge -
2. War - un klingt mir doch das

mf *p*

wacht? Ob am Haus die Lieb - ste klopft?
Ohr? Spricht von mir das fal - sche Kind?

p

Leise tönt es durch die Nacht:
Dass mich aus dem Sinn ver - lor?

etwas ruhiger pp *pp dolce* *pp*

„Schlaf nur ein, schlaf nur ein, Re - gen an die Schei - ben klopft.“
„Schlaf nur ein, schlaf nur ein, Heer - den - glo - cken rührt der

p viel ruhiger *sempre morendo* *pp* *sempre morendo*

12227

Tempo I. (bewegt)

2. Wind!

3. Und sie sah im Traum mich an,

p

und sie sprach:

poco rit.

etwas ruhiger *sehr innig*

Du glaubst es kaum,

was ich lei - - - - -

de, sü - - - sser Mann! -

p *dim.*

Langsam.
pp *schmerzvoll*

Schlaf nur ein, schlaf nur ein,

pp

sempre rit.

schlaf ihn aus den fal - schen Traum! "

sempre rit.

sed.

Hütet euch!

(P. Heyse.)

In mässigem Zeitmass.

mf einfach

Ein Stünd - lein sind sie bei - sam - men ge - west, ein

mf

Stünd - lein läuft so ge - schwind, und sa - ssen sich Herz an

p

Her - zen fest, denn die Lie - be die kommt wie der Wind.

f

durchaus leise *pp*

Du jun - ger Ge - sell, nun hü - te dich fein, nun

pp

hü - te dich, schö - nes Kind und ver - rie - ge - le gut dei - nes

ten. *p*

Her - zens Schrein, denn die Lie - be die geht wie der Wind.

rit. *p dolce*

O Blätter, dürre Blätter.

(L. Pfau.)

Ziemlich langsam.

p O Blät-ter, dür-re Blät-ter, wie trau-ert ihr so sehr! *f*

p dolce Als ihr noch ga-bet grü-nen Schein, da war mein lie-ber Schatz noch mein, den *f*

leidenschaftlich hab ich nim-mer-mehr, nim-mer-mehr. *p rit.* O Blät-ter, dür-re

Blät-ter, ihr habt ihn oft ge-sehn, wann er mir Treu' versprochen

zart

hat. Ach, kann die Lie.be wie ein Blatt — in ei-nem Jahr ver-gehn?

mit plötzlicher Leidenschaft
f bewegter

O Blätter, dür.re Blätter! Es war ein fal - scher

pp

Knab'; euch klag' ich es, ihr schweiget still, weil ich sonst niemand sa-gen

inniger Ausdruck *p*

will wie lieb ich ihn noch hab! wie lieb!

O Sterne, goldene Sterne...

(L. Pfau.)

Im Volkston.

Einfach und nicht schnell.

mit innigem Ausdruck

1. O Ster - ne, gol - de - ne Ster - ne,
2. O Son - ne, gol - de - ne Son - ne,

wohl scheint ihr so wun - der - licht;
wohl hast du ein scharf Ge - sicht;

p nach und nach steigend *cresc.*

doch wie die Äu - gelein schei - nen von der her - zi - gen,
do misst mit ei - - - nem Strah - le so viel tau - send Ge -
belebend

bir - ge von der mei - nen, wenn sie sagt: „Ich
und Tha - le, doch die Won - ne, o

hab dich so ger - ne“ so scheint ihr
mei - ne Won - ne - die misst du

dolce

espress.

Ad.

nicht.
nicht.

1. 2.

p

rit.

Verlag von Wilhelm Hansen in Kopenhagen & Leipzig.

Lieder und Gesänge

von

Alfred Tofft.

Heine-Album, Op. 2. Sex Lieder.

Bergstimme – Sie liebten sich beide – Ich will meine Seele tauchen – Am Kreuzweg
wird begraben – Ich hab dich geliebet und liebe dich noch – Frühling.

Einzeln: Ich will meine Seele tauchen.

J. P. Jacobsen-Album, Op. 4. Syv Digte.

Jeg ganger mig i Skoven fro – Havde jeg, o havde jeg en Dattersøn – Du Blomst i Dug
– Til Asali – Fjærn – Afsted, min Baad – Til Maidag fører jeg hjem min Brud.

Einzeln: Havde jeg, o havde jeg en Dattersøn.

Drei Lieder für eine mittlere Stimme, Op. 5.

- Nr. 1. Der Tannenbaum.
- 2. Abendlied.
- 3. Nach Sevilla.

Erotische Blätter, Op. 6. Vier Lieder.

- Nr. 1. Sommermittag.
- 2. Elisabeth.
- 3. Sommernacht.
- 4. Der Sommer.

Frühlingslieder, Op. 8.

- Nr. 1. Mondlied.
- 2. Frühlingssehnen.
- 3. Frühlingsstimmung.
- 4. Liebe bleibt ewig.

Erotische Blätter, Op. 9. Fünf Lieder. (2. Sammlung.)

- Nr. 1. Der stille Trinker.
- 2. Mein Liebchen.
- 3. Das Blatt im Buche.
- 4. Trieftiger Grund.
- 5. An einen Boten.

Böse Träume, Op. 11. Gedicht von Arthur Fitger.

Legende, Op. 14. „Es starben zwei Schwestern“. (Für eine mittlere Stimme.)

Mädchenlieder und andere Gesänge, Op. 15. Gedichte von B. Eelbo.

- Nr. 1. Mädchenlieder. (I–IV.)
- 2. Verlassen.

- Nr. 3. Volkslied aus Süditalien.
- 4. Serenade.

Die heilige Cäcilia von Th. Körner, Op. 1. Legende für Gesang, Violine und Pianoforte.

Fr. J. C.
zugeignet.

Gesänge

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

von

Alexander Semlinszky.

Op. 5.

Heft 1.

Schlaf nur ein.
Hütet euch.
O Blätter, dürre Blätter.
O Sterne, goldene Sterne.

Heft 2.

Unter blühenden Bäumen.
Tiefe Sehnsucht.
Nach dem Gewitter.
Im Korn.

Original-Ausgabe.

Ausgabe für eine tiefere Stimme

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

KOPENHAGEN & LEIPZIG.

Wilhelm Hansen, Musik-Verlag.

Copyright 1898 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

Unter blühenden Bäumen.

(Otto Fr. Gensichen.)

Mässig, hinträumend.

Alexander Zemlinsky, Op. 5. Heft 2.

Un - ter blü - hen - den Bäu - men hab' bei schwei - gen - der
 Nacht ich in se - li - gen Träu - men, dein, dein, du
 Hol - de, du Hol - de ge - dacht.
 Duf - tend streu - te die Lin - de Blü - ten nie - der zu mir;

p *cresc.* *f* *warm* *espress.* *pp* *ten.* *3*

Verschöbung

poco riten. 3

schmeichelnd kos - ten die Win - de wie ein Grü - ssen von dir.

poco riten. pp a tempo

pp

Und ein himm - li - sches Sin - gen schien vom

ppp 3

riten. pp a tempo

Ster - nen - ge - zelt lei - se, leis' her - nie - der zu

riten. pp a tempo

morendo 3

klin - gen durch die schla - fen - de Welt.

brist, mit

Mit Wärme
pp a tempo

Un - ter bliü - hen - den

grossem Ausdruck *molto riten. -*

ppp

Bäu - men hab' bei schwei - gen - der Nacht

p

p

ich in se - li - gen Träu - men, dein, dein, du

mp *mf cresc.* *f*

mp *mf*

breit, mit grossem Ausdruck

Hol - de, du Hol - - - de ge - dacht.

f *breit* *warm* *f*

Tiefe Sehnsucht.

5

(Detlev v. Liliencron.)

Innig.

Mai - en - kätz - chen, er - ster Gruss, ich bre - che dich und

p

ste - cke dich an mei - nen al - ten Hut.

Etwas langsamer rit. a tempo dim.

Mai - en - kätz - chen, er - ster Gruss, einst brach ich dich und steck - te dich der

dim.

Lieb - sten an den Hut.

f *p*

Nach dem Gewitter.

(Fr. Evers.)

Langsam. *p* *Innig und durchaus leise*

Die blau - e Nacht geht

leuch - tend ü - ber'n See, im Mond - schein strahlt der wei - sse

Ber - ges - schnee; *p* durch fer - ne Wol - ken flammt ein fah - les Licht wie vor Ge -

wit - tern, doch sie zün - den nicht. *mf* Die

espress. *ausdrucksvoll* *pp*

nach und nach wärmer

mit grosser

Hand in mei - ner Hand scheucht al - le Pein, o die - ses

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, C5, and D5. The piano accompaniment starts with a half note G3 in the bass and a half note B3 in the treble, moving to a half note C4 in the bass and a half note D4 in the treble in the second measure.

Ausdruck

bewegt im Ausdruck

tie - fe, tie - fe Se - lig - sein!... Nun wur - de mir das

The second system continues the musical score. The vocal line has a half note G4, quarter notes A4, B4, and C5, followed by a half rest. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth notes and a treble line with chords and moving lines.

sehr warm

gol - de - ne Ver - stehn - ich darf dem Glück in

The third system shows the vocal line with a half note G4, quarter notes A4, B4, and C5, followed by a half rest. The piano accompaniment continues with a steady bass line and a treble line with chords and moving lines.

bei - de Au - gen sehn!

The fourth system concludes the page. The vocal line has a half note G4, quarter notes A4, B4, and C5, followed by a half rest. The piano accompaniment features a half note G3 in the bass and a half note B3 in the treble, moving to a half note C4 in the bass and a half note D4 in the treble in the second measure. The system ends with a double bar line. Dynamics include *f* (forte) and *espress.* (espressivo).

Im Korn.

(Fr. Evers.)

Leidenschaftlich bewegt.

 $\text{♩} = \text{♩}$

Oh, das Korn das wog - te so und da muss - te ich dich

fas - sen, konn - te dei - ne Hand nicht las - sen -

mei - ne See - le wog - te so.

Und das Korn das ging so lei - se,

f

rit.

f rit.

dolce

p

dolce

in den Som - mer - äh - ren sang es, tief in mei - ne

See - le drang es - ei - ne wun - der - ba - re Wei - - -

dolcissimo

se.

accel. e cresc.

Oh die Hän - de wur - den uns trun - ken,

f

lei - se schlu - gen dei - ne Fin - ger und dein Kopf

p *fortwährend steigend*

mir, dem Bezwin - ger, ist er an die Brust ge - sun - - - ken -

mit grosser Leidenschaft und
stürmisch Mei - ne See - le

f *rit.*

langsamer ten. wog - te so.

a tempo accel. *f*

frl. Alma Maria Schindler
zugeeignet.

Irmelin Rose

und andere Gesänge

für eine Singstimme mit Klavier

von

Alexander Zemlinsky.

Op. 7.

1. Da waren zwei Kinder. (Christ. Morgenstern.)
2. Entbietung. (R. Dehmel.)
3. Meeraugen. (R. Dehmel.)
4. Irmelin Rose. (J. P. Jacobsen.)
5. Sonntag. (P. Wertheimer.)

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

KOPENHAGEN & LEIPZIG.

Wilhelm Mansen, Musik-Verlag.

Copyright 1901 by Wilhelm Mansen Leipzig.

*frl. Alma Maria Schindler
Alex. Zemlinsky
München 1901*

Da waren zwei Kinder.

(Christian Morgenstern.)

Mässig bewegt.

Alexander Zemlinsky, Op. 7. Nr. 1.

Da wa-ren zwei Kin-der jung und gut a-ber ihr Blut floss

gar zu schnelle. Sie lachten sich zu- da warf ih-re Ruh die er-ste harm-lo-se Wel-le.

Doch je-den Tag warf sie ei-ne mehr, bis gar wild hin und her Wo-gen wallten. Da

ging es zum Sterben, g'radaus ins Ver-der-ben. Sie konnten ihr Herz nicht hal-ten.

weich *pp* *ausdrucksvoll* *sfz* *p* *crise.* *leidenschaftlicher* *f* *dim.* *leise.* *mit tiefer Empfindung* *longa* *Ungemein zart und innig* *longa* *pp* *rit.*

Entbietung.

(R. Dehmel.)

Alexander Zemlinsky, Op. 7. Nr. 2.

Mässig bewegt.

glühend *f* *p*

Schmück dir das Haar mit wil - dem Mohn, die Nacht ist da;

p *p*

all' ih-re Ster - ne glü - hen schon, all' ih-re Ster - ne

p *drängend*

warm

glüh'n heut' dir, du weisst es ja: all' ih-re Ster - ne glüh'n in mir. Dein

f *ausdrucksvoll* *p*

Haar ist schwarz, dein Haar ist wild und kni - stert un - ter mei - ner Glut;

mächtig steigern

und wenn sie schwillt, jagt sie mit Macht die ro - ten Blü - ten und dein Blut

cresc. *p* *cresc.*

hoch in die höch - ste Mit - ter - nacht. In dei - nen Au - gen

f *breit* *ausdr.* *dim.* *pp* *w sich*

glimmt ein Licht, so grau in grün, wie dort die Nacht den Stern um - flicht. Wann

leidens-

kommst Du? Wann kommst Du? Mei - ne Fa - ckeln loh'n, lass

schaftlich *mit leidens-*

p *cresc.* *ff*

glüh'n, lass glüh'n! Schmück mir dein Haar mit wil - dem Mohn!

schaftlichem Ausdruck *sehr ausdrucksvoll*

ff

Meeraugen.

(Rich. Dehmel.)

Mässig bewegt.

Alexander Zemlinsky, Op. 7. Nr. 3.

Was will in dei-nen Au-gen mir das dun-ke-l-vol-le
 frem-de Weh, so tief und schwer wie Stür-me, die Ru--he such-ten im
 Schoss der grau-en See. — Ver-sin-ken will, ver-sin-ken mir in
 die-ser Au-gen tie-fen Schoss mein Herz und will wie du so still, — so

p

mit grossem Ausdruck

crese. *f*

abnehmen *stei-*

dim. *dim.*

gern *f*
 wild an dein Herz schla - gen, dann bre - chen die

cresc. *cresc.* *3*

leidenschaftlich
 Stür - me los. Und

ff *6* *6* *6* *6* *6*

bewegt
 will dich wie - gen so mit mir in ra - sen - der, la - chender Se - lig -

p *f*

keit auf frei - em Meer! *ruhiger werden* Bis tief und sehr die Her - zen wie - der

dim.

rit. *pp*
 ru - hen, ru - hen von Sturm und Streit.

sehr ruhig *rit.* *pp*

Irmelin Rose.

(J.P. Jacobsen.)

Etwas bewegt.

Alexander Zemlinsky, Op. 7. Nr. 4.

Seht, es war ein-mal ein Kö-nig, dem die

p

Detailed description: This system contains the first two lines of the score. The top line is the vocal melody in G minor, 3/4 time, starting with a whole rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and single notes in the left hand, marked with a piano (*p*) dynamic.

sehr zart

Schät-ze reich ge - dieh'n, und der be - ste, der ihm ei - gen, hiess mit

pp

Detailed description: This system contains the next two lines of the score. The vocal melody continues with a quarter note D5, a quarter note E5, a quarter note F5, and a quarter note G5. The piano accompaniment features a *pp* (pianissimo) dynamic and includes a crescendo hairpin.

langsam (sehr innig)

Na - men Ir - me - lin. Ir - me - lin Ro - se, Ir - me - lin Son - ne,

Detailed description: This system contains the final two lines of the score. The tempo and mood change to *langsam (sehr innig)*. The vocal melody is slower, with a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The piano accompaniment features a *3* (triple) marking in the right hand and a *3* (triple) marking in the left hand.

Ir - me - lin al - les was schön war.

innig *a tempo*
rit. *mf*

betont *weicher*

Schier von je - dem Rit - ter - hel - me weh - te ih - rer Far - ben - schein, und mit

mp

je - dem Reim der Spra - che klang ihr Na - me ü - ber - ein. Ir - me - lin Ro - se,

sehr zart *zart*
pp

Ir - me - lin Son - ne, Ir - me - lin, Ir - me - lin al - les was schön war.

zart

Frei - er ka - men schaa - ren - wei - se

p

her - ge - zo - gen zum Pa - last, und mit zärt - li - chen Ge -

espress.

bär - den klang ihr Schmei - cheln oh - ne Rast - Ir - me - lin Ro - se,

espress.

Ir - me - lin Son - ne, Ir - me - lin al - les was schön ist.

p
Doch Prin-zes-sin Stahlherz

ruhiger
jag - te all die Frei - er schnip-pisch fort, fand an je - dem was zu

werden *zart, langsam*
ta - deln, hier die Hal - tung, da das Wort. Ir - me - lin Ro - se,

langsam
sehr zart

pp
Ir - me - lin Son - ne, Ir - me - lin, Ir - me - lin al - les was schön ist.

dim. *rit.*

Ed. *

Sonntag.

(Pl. Wertheimer.)

Alexander Zemlinsky, Op. 7. Nr. 5.

Zart und leise. (Andante.)

Von Me - lo - di - - en die mich um - fliehn

pp

bin ich im Raum um - ringt, bin ich im

Traum be - schwingt. *pp* All mein Geh'n ist heut' ein

se - li - ges Schrei - ten;

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The lyrics are "se - li - ges Schrei - ten;". The piano accompaniment consists of two staves: the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. The right hand part includes a 5-measure rest at the beginning, followed by eighth-note patterns and a melodic line with a slur. The left hand part features a 3-measure rest, followed by eighth-note patterns and a melodic line with a slur. The system concludes with a double bar line.

kein Ton, der mich reut — ist in mei - nen Sai - ten.

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "kein Ton, der mich reut — ist in mei - nen Sai - ten.". The piano accompaniment in the right hand features a series of eighth-note triplets and sixteenth-note patterns, with a 3-measure rest at the beginning. The left hand continues with eighth-note patterns and a 3-measure rest at the beginning. The system concludes with a double bar line.

pp
~~kein Ton.~~

The third system of the musical score shows the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "*pp*
~~kein Ton.~~". The piano accompaniment in the right hand features a series of eighth-note patterns and a 3-measure rest at the beginning. The left hand continues with eighth-note patterns and a 3-measure rest at the beginning. The system concludes with a double bar line.

Wilhelm Hansen, Musik-Verlag.

Ave, maris stella.

Allegretto.

Edvard Grieg.

A - ve, ma - ris stel - la, De - i ma - ter al - ma

con Ped.

Rast' nimmer.

Tempo di marcia.

Christian Sinding, Op. 36. Nr. 1.

Rast' nimmer im Schatten der kal - ten Jahr' Und wach ü - ber

Der junge, brausende Frühling.

Allegretto.

Christian Sinding, Op. 36. Nr. 8.

Der jun - ge, brau - sen - de Früh - ling, Er -

con Ped.

Jägerlied.

Allegro.

C. F. E. Horneman.

Kein' bess - re Lust in die - ser Zeit,

Die Lerchen.

Molto vivace.

C. F. E. Horneman.

Welch ein Schwir - ren, welch ein Flug -

Kannst „Recht es allen.“

Allegretto.

Christian Sinding, Op. 28. Nr. 10.

Kannst „Recht es al - len“ doch ma - chen nim - mer,

Das Leben.

Andante.

Christian Sinding, Op. 28. Nr. 9.

z Haus zugleich istes schlimm und gut, es wech - selt da Leid mit

Meiner Merzenskönigin.

Allegretto.

Agathe Backer-Grøndahl, Op. 1.

lass uns wandern al - ein Durch den dämmernden Hain,

Wiegenlied.

Moderato.

G Washington-Magnus, Op. 8. Nr. 2.

Wa - ge und wa - ge, wa - ge und wa - ge

Blauveigelein.

Allegretto.

Albert Mallinson.

Du Blümlein fein! Du Vöglein klein!

Ich hab im Traum geweinet.

Andante con moto

M Häuser, Op. 13. Nr. 1.

Ich hab' im Traum ge - wei - net,

Der Sperling.

Con anima.

Catharinus Elling, Op. 52. Nr. 4.

Klein - Sperling geht im Ho - fe und pickt das Korn vom Strohe fort

©, E genthum des Verlegers für alle Länder

KOPENHAGEN & LEIPZIG.

Johannes Messchaert

zugeeignet.

TURMWÄCHTERLIED

und andere Gesänge

für eine tiefere Stimme

von

Alexander Zemlinsky.

Op.8.

1. Turmwächterlied. (J. P. Jacobsen.)
2. Und hat der Tag all seine Qual. (J. P. Jacobsen.)
3. Mit Trummeln und Pfeifen. (Detl. v. Liliencron.)
4. Tod in Aehren. (Detl. v. Liliencron.)

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

KOPENHAGEN & LEIPZIG.

Wilhelm Hansen, Musik-Verlag.

Copyright 1901 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

*for Anna M. Hunter
Jug 201
Zemlinsky
Im November 1901*

Turmwächterlied.

(J. P. Jacobsen.)

Langsam, feierlich.

Alexander Zemlinsky, Op. 8. Nr. 1.

p

immer schwächer *weich* *ppp*

leise

Nacht ist es jetzt und das Ge-stirn das Gott ge-setzt als

ppp rit.

Gren - ze (eh die Zeit noch war); zwi - schen des Lich - tes kla - rem

See und der Fin - ster - nis - se Meer die Son - ne

steigern -

p steigern - -

wich von ih - rem Ort, doch bald er - strahlt sie wie - der -

f

so hof - fen wir in De - muth.

p

rit.

sehr

ruhig *weich*

Ihr Leut' in Burg und Fe - ste, Ihr die Ihr auf den

Stras-sen zie - - het und Ihr auf sal-zi-gem Meer, Ihr al-le soll-tet be - - ten

eh des Ta - ges Rin-gen O - ber-hand ge-winnt.

mit grossem Ausdruck

weicher

Und wen-det die Ge - dan - ken ab von Haus und Heim und lasst sie aus den Her - zen

zie - hen him - mel - wärts, denn der Herr ist gut und barm-her - - zig, denn der

pp

Herr ist gut — jetzt und e - - wig - lich.

sehr einfach und innig

ppp

mächtig steigern

ff

Herr! nun kom - men sie

rit. *ff*

al - le, Gu - te und Bö - se, Si - che und Hei - - le,

mit Ruf und Re - de seuf - zend im hei - li - gen Zei - chen des

mp *p*

feierlich und mehr innig

Kreu - zes. Hö - re sie al - le in dei - - ner Gna - de,

f

ge - wä - re ih - nen nach dei - nen Wil - len,

lass sie christ - lich be - - ten.

ff *molto rit.* *ff*

p *f* *p*

Tempo I, feierlich. (Adagio.)

p rit. *p*

Und hat der Tag all seine Qual.

(J. P. Jacobsen.)

Sehr langsam und leise.

Alexander Zemlinsky, Op. 8. Nr. 2.

Und

hat der Tag all sei-ne Qual thau-thränend aus - ge-weint,

dann öff - net Nacht den Him-mels - saal in e - wi-gen

Trüb-sinns stil - ler Qual. Und

zart hervorheben

dim.

warm, doch immer sehr zart

eins und eins, und zwei und zwei, zieht fremder Wel - ten Ge - nien - chor aus dunklem

immer ruhig und lässig

Himmels - grund her - vor, und über ir - dischen

ausdrucksvoll *pp*

Lü - sten und Schmer - zen, in Händen hoch die Ster - nen ker - zen,

schrei - ten sie lang - sam ü - ber den Him - mel hin.

ppp

sehr weich

Tief-trau - rig ge - hen sie,

pp

immer leise

treu dem Ge-bot_ ver - wun - der-lich we-hen von des Weltraums kal-ten Winden bedroht, der

pp

Ster - - nen - ker - zen fla-ckernde Flam-men.

ausdrucksvoll

pp

ppp *molto rit.*

Mit Trommeln und Pfeifen.

(Detlev v. Liliencron.)

Marschmässig.

Alexander Zemlinsky, Op. 8. Nr. 3.

Mit Trom-meln und Pfei-fen bin ich
oft mar - schirt, ne - ben Trom-meln und Pfei-fen hab' ich oft prä - sen - tirt, vor
Trommeln und Pfeifen bin ich oft a - van - cirt in den Feind, Hur - ra! Die
Trommeln und Pfei-fen die hör' ich nicht mehr, und Trommeln und Pfei - fen rück-ten sie her, hin - ter

Trom-meln und Pfei - fen hink - te zu schwer mein Stelz - fuss, o weh!

wenig zurückhalten

p *pp*

ganz leise

im Zeitmaass Wenn Trommeln und Pfei-fen mir kä - men in Sicht, ge - gen Trommeln und Pfei-fen mein

ppp

pp

Ohr hielt ich dicht; die Trom - meln und Pfei-fen er - trug ich nicht, mir brä - che das Herz.

crusc.

mit viel Wärme

Und Trom-meln und Pfei - fen das

f *rit.* *p*

war mein Klang, und Trom-meln und Pfei - fen Sol - da - ten - ge - sang, Ihr

The first system consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are: "war mein Klang, und Trom-meln und Pfei - fen Sol - da - ten - ge - sang, Ihr". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands.

Trom - meln und Pfei - fen mein Le - ben lang, hoch Kai - ser und Heer!

sehr breit

breiter werden *sehr breit*

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes a triplet of eighth notes. The lyrics are: "Trom - meln und Pfei - fen mein Le - ben lang, hoch Kai - ser und Heer!". Performance markings include "sehr breit" above the vocal line and "breiter werden" and "sehr breit" above the piano accompaniment. The piano accompaniment features a steady eighth-note accompaniment in the bass and chords in the treble.

hoch Kai - ser und Heer!

sehr langsam *im 1. Zeitmaass*

p

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: "hoch Kai - ser und Heer!". The piano accompaniment is marked "sehr langsam" and "im 1. Zeitmaass" (first time measure). A dynamic marking of "p" (piano) is present. The piano accompaniment features a slow, steady eighth-note accompaniment in the bass and chords in the treble.

morendo *ppp*

The fourth system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment is marked "morendo" and "ppp" (pianissimo). The piano accompaniment features a slow, steady eighth-note accompaniment in the bass and chords in the treble.

Tod in Aehren.

(Detlev v. Liliencron.)

Alexander Zemlinsky, Op. 8. Nr. 4.

Schwer; mit grossem Ausdruck.

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a series of chords and arpeggiated figures, while the left hand plays a steady, rhythmic accompaniment. The music is in a minor key and 3/4 time.

Im Wei - zen - feld, im Korn und Mohn liegt ein Sol - dat un - auf - ge - fun - den,

The vocal line begins with a rest, followed by a melodic phrase. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction.

zwei Ta - ge schon, zwei Näch - te schon mit schweren Wun - den un - ver - bun - den.

The piano accompaniment includes a *respress.* (ritardando) marking and a triplet of chords.

Durst - ü - ber - quält und fie - ber - wild, im To - des - kampf sein

The piano accompaniment features a *steigern* (crescendo) marking and a *cresc.* marking.

bre-chend Au-ge schlägt nach o - ben.

ff

sehr ruhig *ungemein zart und weich*
Ein letz - ter Traum, ein

pp

letz - tes Bild, sein bre - chend Au - ge schlägt nach o - ben.

dim. *ppp*

sehr leise
Die Sen - - se

pp

rauscht im Aeh - - ren feld, er sieht sein Dorf in Ar - beits -

dim. *pp*

leise, doch mit grossem Ausdruck

frie - den, - „a - de, a - de du Hei - mat - welt“ -

pp

und beugt das Haupt und ist ver - schie - den.

pp *ff*

pp

Wilhelm Hansen, Musik-Verlag.

Wiegenlied. (Cradle-Song.)

Allegretto.

Hans Harthan. Op. 14.

Vom Berg hin ab ge - stie - gen ist nun des Ta - ges Rest,
A. down the hill is nigh - ting, day's peace - ful, qui - et rest;

Warnung vor dem Wasser.

Allegro moderato.

Hans Harthan. Op. 22. Nr. 1.

Guckt nicht in Wasser - quel - len, ihr lu - sti - gen Ge - sel - len,

Sei mein.

Ruhig und einfach, aber mit tiefer Empfindung.

Ed. Seuffert.

Tief im Ge - müth die Lie - be mir é - lüht und

Willst du mein sein.

Andante con moto.

Ignaz Brüll. Op. 68.

Willst du mein sein, so sol - len die Schät - ze der See

Und als ich noch war ein Büblein fein.

Vivace e scherzando.

P. Heise.

Und als ich noch war ein Büb - lein fein, ein Büb - lein fein,

Der Spielmann riss hastig der Geig' von der Wand.

Con moto.

Sextus Miskow.

Der Spielmann riss ha - stig die Geig' von der Wand und

Elisabeth.

Dolorose.

Alfred Tofft. Op. 6. Nr. 2.

Mei - ne Mut - ter hat's ge - wollt,

Cradle-Song.

Andante tranquillo.

Emil Hartmann.

Now shalt thou soft - ly lie thee down, and close

Verlockende Töne.

Allegretto scherzando.

Emil Hartmann.

Ein Vo - gel ü - ber die Hai - de went hin - flug mit süssem Ge - san - ge

Agnetes Wiegenlied.

Allegretto quasi Andantino.

Niels W. Gade.

Sieh die Son - ne in die Tie - fe glei - ten!

Scheiden

Massig

K. Riese

Die Veilchen blau, die Ro - sen rot, die sprossen schon im

„Meute ist heut“!

Keck, übermütig. (d.)

Rudolf Buck. Op. 8. Nr. 3.

Was die Welt Mor - gen brüht, ob sie mir Sor - gen bringt,

EHETANZLIED

MARRIAGE DANCE

UND ANDERE GESÄNGE

FÜR
EINE SINGSTIMME
MIT CLAVIERBEGLEITUNG

COMPOSIT VON
**ALEXANDER
ZEMLINISKY.**

OP. 10. ENGLISH VERS. BY
**ELEANOR MARY
ROSE-BOTT.**

- № 1. EHETANZLIED. (Marriage Dance) OTTO JULIUS BIERBAUM.
№ 2. SELIGE STUNDE. (Happiness) PAUL WERTREIMER.
№ 3. VÖGLEIN'S SCHWERMUT (The Bird of Melancholy.) CHRISTIAN MORGENSTERN.
№ 4. MEINE BRAUTFÜHR ICH HEIM (I will lead my bride Home) J. JACOBSON.
№ 5. KLOPFET, SO WIRD EUCH AUFGETHAN (Knock, and it shall be opened to you.)
№ 6. KIRCHWEIH (Fair time) R. BUSSE. TREKLA LINDEN.

Kr. 3.60
M. 3.

Aufführungsrecht vorbehalten. Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Vereins-Archiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements

© **WIEN, LUDWIG DOBLINGER.**

(Bernhard Herzmansky)

Déposé à Paris. I. Dorotheergasse 10. London, Ent. Sla Hall.
Leipzig K. F. Köhler.

1. Ehetanzlied.

Marriage dance.

(Otto Julius Bierbaum.)

Alexander Zemlinsky, Op. 10. No. 1.

Gemächlich.

Singstimme.

Pianoforte.

Rin - gel -
Ding - dong

rin - gel - ro - sen - kranz, ich tanz' mit mei - ner Frau,
ding - dong, ro - ses red, I dance with my sweet girl,

p *zart*

wir tan - zen um den Ro - sen - busch,
wir dance a - round the red rose - bush

leise

kling, ding, klang, dong, glo - ri - busch, ich dreh' mich
 ding, dong, red rose - bush, Like pea - cock

wie ein Pfau. Zwar hab' ich
 proud I twirl. Al - though my

kein so schö - nes Rad, doch bin ich sehr ver -
 plumes are not so fine, I'm ve - ry much in

liebt, ich spring wie ein Tir - le - fink, derweil es gar kein
 love, I spring and dance, dance and spring, for 'faith I find no

wärmer *etwas breit*

lie - ber Ding als wie die Mei - ne gibt. Die Welt die
swee - ter thing, as she, my girl, my dove. The world is

leise und kurz

ist da drau - ssen wo, mag auf dem Ko - ple sie - steh!
some - where out of sight, on it, we make, ah, no - claim.

(gleichgültig) *von da ab wärmer; ruhiger werden*

Sie in - tres - sirt uns gar nicht sehr und wenn sie nicht vor - han - den
It in - te - rests us not at all, and e - ven if the skies should

Langsam.

wär' wird's auch noch wei - ter gelih: Rin - gel - rin - gel - ro - sen -
falt, 'trould all go on the same: Ding - dong, ding - dong, ro - ses

Im Tempo. *zart*

kranz, ich tanz' mit mei - ner Frau — wir tan - zen un - den
 red. I dance with my sweet girl, — we dance a - round the

zurückhalten

Ro - sen - busch, kling, klang, glo - ri - busch, ich dreh' mich
 red rose bush, ding - dong, red rose - bush Like pea - cock

rit.

pp

wie ein Pfau — Rin - gel -
 proud I twirl. Ding - dong,

p *dim.* *pp*

rin - gel - ro - sen - kranz.
 ding - dong, ro - ses red.

langsam *rit.*

Herrn Dr. V. F. Spitzer.

2. Selige Stunde.

Happiness.

(Paul Wertheimer.)

Langsam und fast durchaus leise.

Alexander Zemlinsky, Op. 10, No. 2.

Singstimme.

sehr innig

In dei-ner Näh ist mir so gut, mein Wil-le, mein
 By thee a - lone thy lo - ving breast, my dar-ling, my

Pianoforte.

pp

Weh nun bei dir ruht. Siehst du mich an, so weicht der
 owu, find I my rest. Thy ten - der hands can loose the

Bann, der mich dunkel um - fan - gen; ich schmiegt' in dein Ge - wand den
 bands, that have held me long cap - tive I lay u - pou thy heart, my

Flit - ter - tand eit - ler Ge - dan - ken. Mei - ne Wün - sche die weit,
bet - ter part, all i - die say - ing. My vain wishes, that far,

weit ü - ber Raum und Zeit spie - len und schwan - ken,
far 'yond the ev' ning star ho - ver e'er swaying,

leiser und immer ruhiger *immer leiser*
sie zieh'n die Se - gel ein in dei - nem Ha - fen, sie lie - gen stumm und
furl in their sails so white, snowy and glea - ming resting like ships at

klein und schla - fen.
night, still drea - ming.

3. Vöglein Schwermut. The Bird of Melancholy.

(Christian Morgenstern.)

Alexander Zemlinsky, Op. 10, No 3.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

Ein

schwar - zes Vö - gelein fliegt ü - ber die
ti - ny ny e - bon bird flies o - ver the

Welt, das singt so
earth, and sings in

leise, mit Ausdruck

to - des - trau - rig. Wer es
tones so mourn - ful. Who hears

hört, der hört nichts an - des mehr, wer es
it, shall n'er hear ought a - gain, who hears

hört, der thut sich ein Lei - des an, der mag kei - ne
it, he does to himself a harm, and flees from the

Son - ne mehr schau - en.
light of the sun - shine.

sehr leise
 Allmit - ternacht, Allmit - ternacht ruht es sich
At mid-night hour, at mid-night hour, it rests a -

leiser und zärtlich

aus auf den Fin-gern des Tod's. Der streichelt's leis' und spricht ihm zu:
while on the fin-gers of Death. Death strokes its plumes and whis-pers low:

pp 3 3 3 3
 flieg' mein Vögelchen, flieg' mein Vögelchen!
Fly, sweet birdie mine, fly sweet birdie mine!

Und wie der fliegt's flö- sing - tend
And bir - die flies sing - ing

ü - ber die Welt.
o - ver the earth.

4. „Meine Braut führ ich heim.“

I will lead my bride home.

(J. Jacobson.)

Alexander Zemlinsky, Op. 10, No. 4.

Feurig bewegt.

Singstimme.

Mei-ne Braut führ' ich heim, wenn's
I will lead my bride home in

wie - der erst mait, ei - ne Ro - sen - blüt' im Lie - lien - kleid.
the month of May, in her dress so white a rose - bud gay.

Spielt Mu - si - kan - ten spielt! Dann
Play, ye mu - sicians, play! Then

pran - ge der Wald mit dem Blü - ten - reis
 blos - som the woods with sweet flow'rs so fair,

und die Wie - sen in bun - ter Pracht, und die
 and the mea - dows with dai - sies white, and the

Son - ne tan - ze sich tags - ü - ber heiss, and
 sun - beams dance in the per - fum - ed air, and

voll sei der Mond zu - nacht. Und der Ku - ckuck soll
 full is the moon at night. And the cu - ckoo calls

p etwas ruhiger

steigern

ru - fen „cu - ckoo“ und Glück uns sa - gen, und die Fin - ken pfei - fen,
From out the this - ile to tell us good for - tune,

cresc.

3

wieder schneller

die Drosseln schlagen, doch die Sorge die bleibe daheim! Mei - ne
the thrushes whis - tle, and all sorrow is banish'd for aye! I will

f ff

3 3

Tempo I.

Braut führ' ich heim, wenn's wie - der erst mait, ei - ne Ro - sen - blüt' im Li - lien - kleid.
lead my bride home in the month of May, in her dress so white a rose - bud gay.

mf

3

Spielt, Mu - si - kan - ten, spielt!
Play, ye musicians, play!

f

3 3 2

5. „Klopfet, so wird euch aufgethan.“

Knock, and it shall be opened to you.

(Thekla Lingen.)

Alexander Zemlinsky, Op. 10, No 5.

Leidenschaftlich, doch nicht zu schnell.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Sieh; ich stel' vor dei - her Thür, lass mich ein! —
See, I stand be-fore thy gate, Mas-ter mine! —

p

sie-he, ich bring meine See - le dir, sie ist dein! — Sieh; mei-ne See-le in gro-sser
My soul, I bring her to thee so late, She is thine! — See, my soul wai-ting in grief and

f *breit*

Not, lass mich ein! lass sie nicht ster-ben den Hun-ger - tod, sie ist dein!
pain, Mas-ter mine! Send her not hunger-ing forth a - gain. She is thine!

ff *leidenschaftlich*

Sie - he sie bit-tet in hei - ssem Flein, lass sie ein!
See her en - treating with hit - ter tears, Mas - ter mine!

rit.

Lass sie nicht bettelnd wei - ter zueln, sie ist dein. Gib ihr in dei-nen
 Take her to thee and calm her fears, she is thine! Give her rest in thy

innig *steigern*

Ar - men Ruh, lass sie ein. Du bist ihr Herr und Mei - ster, du, sie ist
 shelf - ring arm, Mas - ter mine. Thou, thou canst shield her from all harm, she is

immer schneller

dein! — thine! —

Lass sie nicht bettelnd wei-ter gelln, lass sie ein!
 Send her not farther sad and lone, Mas-ter mine!

f *f*

ff *mit grossem Ausdruck*

Du wirst für sie vor dem Rich - ter stel'n, sie ist dein!
 Thou'lt stand for her at the Jud - ge's Throne. She is thine!

ff

6. Kirchweih.

Fair-time.

(R. Busse.)

Alexander Zemlinsky, Op. 10, No 6.

Lustig und frisch bewegt. jauchzend

Singstimme. *f*

Hell ju-beln die Gei-gen mit Kling und mit
The fid-les are cal-ling with right mer-ry

Pianoforte. *f*

Klang, viel Fü - sse scheu - ern den Bo - den
sound, the dan - cers skim - ming the san - dy

ruhig wiegend

lang, ich hab' dich im Arm und führ' dich zum Reil'n, du
ground, I lead thee to dance and share in the fun, thou

sollst mei - ne Herz - al - ler - lieb - ste sein,
art for this er' ning my cho - sen one.

p scherzend

Ach, Lieb-ste, wie
A ten-der glance

pp

flat-ternd dein Röckchen sich schwingt, wenn wie-gend und jauch-zend der Länd-
beams in my darling's blue eye, in the coun-try dance how the scirts

cresc.

- ler do klingt. fly. Und
do fly. And

f

tr

fe - ster lehnt du dein Köpf - chen an, schon däm - mert drü - ben der
clo - ser lays her head on my breast, the set - ting sun gleams far

ruhig wiegend

dim.

rit.

f

A - bend her - an. Die Bül - ler kra - chen zu Tanz und Spiel,
off in the west. The rock - ets shoo - ting theer brilliant light,

fp a tempo fp

Leucht - ku - gehn stei - gen, wer weiss wie - viel.
 like fal - ling stars in the si - lent night.

dim. rit.

zart

Und du gibst mir die Hand und du lä - chelst em - por und
 And thou givst me thy hand with a shy ten - der smile, to

viel ruhiger p zart

sprichst ver - lieb - te Wört - chen in's Ohr.
whis - per se - crets, we pause a - while.

pp sehr zart und sehr

ruhig

ppp

leise mit Innigkeit

Und wenn wir den Feld - weg
And when we through the me - dows

dolce

dam heim - wärts gehn, weit in den Saa - ten
we home - wards go, starts from the brack - en

p

die Re - he stel'n, die
 the slen - der roe, and

Wild - gans schreit in der ster - ni - gen Nacht,
 dis - tant far tone the wild - goos - es screams.

sfz *sfz*

sehn - s'icht' - ge Äh - ren um - schlin - gen uns
 gold 'glea - ming wheat - ears soft whis - per their

dim.

sucht. Mein Herz ist im Him - mel, dein
 dreams. My heart is in hea - ven, red

molto riten. *taugsam* *f* *poco rit.*

steigern

Köpf - chen glüht, und still um uns
breaks the morn, *as we* *si - lent*

p *immer ruhiger und leiser*

bei - de der Wei - zen blüht
stand in the ear - ring corn.

pp

mehr ruhig und innig

Mein Herz ist im Him - mel.
My heart is in hea - ven!

rit. *ppp*

Empfehlenswerte Musikalien

aus dem Verlage von **LODWIG DOBLINGER (BERNHARD HERZMANSKY)**

Musikalienhandlung, Wien, I. Dorotheergasse Nr. 10.

Claviermusik.

	d. kr.	M. Pf.
Clavier zu zwei Händen.		
Adajewsky, E. Chanson roccoco aus Op. 8. Arrangirt von J. P. Gotthard	—30	—60
Amadei-Frankl-Joël. Mein Liebchen, wir essen beisammen. Transcription	—30	—60
Bach, J. S. Orgel-Tocatta in F-dur, übertragen von L. Stark (neue Ausgabe)	—75	1.50
Blasser, Gustav. Op. 23 Mennett	—60	1.20
— Op. 24 Les charmes d'hiver. Grande Valse	—90	1.80
— Op. 26 Marche caractéristique	—75	1.50
— Op. 73. Steirische Weisen. National-Melodien (mit beigeletem Texte)	1.05	2.10
— Op. 82. Ballade	—75	1.50
— Ländler-Potpourri nach Lanner'schen Motiven 2 Hefte	—75	1.50
Brand-Vrabely, St. Op. 24. 15 kleine Clavierstücke. 2 Hefte	1.50	3.—
— Op. 25. 5 Clavierstücke	1.50	3.—
— Op. 27. Tanzscenen	—90	1.80
— Op. 29. Zwei Reigen	1.20	2.40
— Op. 31. Novelletten	—60	1.20
— Op. 32. La Graciosa. Polkaette	—60	1.20
— Op. 33. Die schöne Melusine. Musik. Illustr.	1.20	2.40
— Op. 34. 3 Clavierstücke	—90	1.80
— Op. 7. Nr. 1. Impromptu	—60	1.20
— Op. 7. Nr. 2. Humoreske	—75	1.50
— Op. 50. Nr. 1. Walzer	—75	1.50
— Op. 50. Nr. 2. Octaven-Étude	—75	1.50
— Op. 64. Nr. 2. Andante pastorale	—60	1.20
— Op. 64. Nr. 3. In arabischer Weise	—75	1.50
Bosoni, F. B. 3 Morceaux: Op. 4 Scherzo	—45	—90
— Op. 5. Fugue et Fugue	—75	1.50
— Op. 6. Scène de ballet	—60	1.20
— Dasselbe in einem Hefte	1.50	3.—
Čenek, H. A. Op. 3. Gavotte	—60	1.20
Chovan, C. Op. 5. Unger. Stimmungsbilder	1.20	2.40
— Sonate in E-dur	2.25	4.50
Felkl, A. Op. 8. Nibelungen-Walzer. Musikal. Scherz nach Leitmotiven aus H. Wagner's Tetralogie	—90	1.80
Fuchs, Robert. Op. 2. 4 Clavierstücke	1.20	2.40
Gihara, E. Op. 25. Pensée fugitive	—45	—90
— Op. 40. Nocturne	—45	—90
Gotthard, J. P. Op. 58. 10 Stücke in Tanzform	1.—	2.—
— Op. 61. Liebesstück. Lied in Tanzform. Arrang.	—60	1.20
— Gavotte (aus H. v. Balow's Concertprogramm)	—60	1.20
— Schwedische und norwegische Gesänge a. d. Repertoire des schwedischen Damen-Quartetts	1.50	3.—
— Volkslieder-Album aller in Oesterreich-Ungarn vertretenen Nationen	1.80	3.60
— Wiener Volkslieder in Walzerform	—90	1.80
Gouvy, H. Op. 53. Deux Sérénades	1.05	2.10
Grädeuer, Herm. Op. 5. Stimmungen. 6 Charakterstücke. Heft I	—60	1.20
— Heft II u. III	—75	1.50
Haessler, J. W. Oigee, mit Fingersatz und Vortragseichen versehen von M. Wiecek (neue Ausgabe)	—75	1.50
Herzogenberg, H. v. Op. 9. Phantast. Tänze	1.50	3.—
Hiller, Ferd. Dr. v. Op. 125. Impromptu	1.80	3.60
Horn, Ed. Herbstbilder. II Folge	—20	1.80
Horváth, A. 3 Charakterstücke:		
— Nr. 1. Impromptu	—36	—72
— 2. Präludium	—48	—96
— 3. Scherzo	—48	—96
Hupka, B. Étude hongroise	—60	1.20
Kessler, J. C. Op. 72. 6 Charakterstücke:		
— Nr. 1. Morceau. Nr. 2. Abendlied. Nr. 3. Sehnsuchtswalzer. Nr. 4. Ländler	—50	—60
— Nr. 5 u. 6. 2 Savoyardenweisen, für die linke Hand allein	—45	—90
— Op. 95. Drei Tenstücke:		
— Nr. 1. Sarabade. Nr. 2. Gavotte. Nr. 3. Oigee	—60	1.20
Kirschbaum, Emil. Op. 10. Oavotte Pompadour	—60	—60
— Op. 13. Valse noble	—45	—90
— Op. 14. Ein Albumblatt	—45	—90
— Op. 19. Essays	1.95	3.70
Liszt, Franz. En rêve Nocturne	—45	—90
— Transcriptions von Herbeck, frei übertragen	1.80	3.60
Mader, E. 6 Charakterstücke (Studien). Heft I	—40	1.80
— Dasselbe, Heft II	1.20	2.40
Nawratil, Carl. Op. 6. 2 Clavierstücke	1.20	2.40
Neumann-Cordua, Th. Op. 5. 3 Clavierstücke complet	1.80	3.60
— Dasselbe einzeln:		
— Nr. 1. Etüde	—90	1.80
— 2. Scherzo	—60	1.20
— 3. Scherzo in G-moll	—75	1.50
Niemetz, J. E. Andantino grazioso	—20	—60
Rebenau, G. von. Op. 4. Ballade mit Intermezzo	—75	1.50
— Op. 4. Impressionen (Albumblatt, Morgenlied, Marsch)	—90	1.80
Rosenhain, J. Op. 2. Capriccio	—90	1.80
Schubert, Joh. Op. 14. 6 Charakterstücke. Heft I u. II	—90	1.80
Saphir, J. Op. 1. 4 Clavierstücke. (Nr. 1. im Frühling. Nr. 2. Ländler. Nr. 3. Wald- und Berglied. Nr. 4. Abendlied)	2.40	4.80

	d. kr.	M. Pf.
Savenau, C. M. v. Op. 18. Gedenkblatt	—60	1.20
Schmitt, Hans. Op. 1. 3 Clavierstücke. a) in der Einigkeit. b) Spinnstube-geschichte. c) Wandbild	1.50	2.50
— Op. 2. Waldesdöner. Phantast. Stück	1.50	2.50
— Op. 5. Hochzeitstänze. a) Walzer	1.50	2.50
— Op. 6. 2 Clavierstücke. a) Allegro jubiloso. b) Duetto	1.20	2.—
— Op. 7. In heller Sternennacht. Nocturne	1.20	2.—
— Op. 11. 3 kleine Clavierstücke. e) Romanze. b) Polonaise. c) Widmung	—80	1.60
— Op. 31. Phantast. Variationen über ein eigenes Thema	1.50	3.00
— Op. 33. Nr. 1. Salonpolka für kleine Hände	—75	1.50
— Nr. 2. Schmeichellante. Walzer	1.50	2.50
— Op. 39. Frühlingsschalt. Concerttänze	—90	1.80
— Op. 42. Serbische Rhapsodie	1.80	3.—
— Op. 59. Zum Concertvortrag eingerichtete Um- arbeitung von Carl Cerny's Fuge aus dessen Schule der linken Hand	1.50	2.50
Schubert, Franz. Allegretto	—30	—60
— Allegro vivace aus dem Octett Op. 166, bearbeitet von R. Altschul	—60	1.20
— 20 Ländler	—45	—90
— Mennett aus dem A-moll-Quartett Op. 98, bear- beitet von R. Altschul	—75	1.50
— Ouverture in D-dur, arrangirt von Aug. Horn	—45	—90
— 2 Scherzi	—36	—70
— 12 deutsche Tänze und Ecosaises	—45	—90
Schumann, Robert. Clavierwerke. Ausgabe für den Gebrauch in Conservatorien und höheren Musikschulen. Herausgegeben, genau revidirt, mit Fingersatzbezeichnungen und biographisch. Daten versehen von Ant. Doer , Professor am Wiener Conservatorium.		
— Op. 2. Papillons	—36	—60
— Op. 3. Paganini-Etuden	—48	—90
— Op. 4. Intermezzi	—60	1.—
— Op. 6. Davidebändler	—72	1.20
— Op. 7. Toccatte	—30	—60
— Op. 9. Carneval	—72	1.20
— Op. 11. Sonate F-moll	—84	1.40
— Op. 12. Phantast. Stücke	—90	1.50
— Op. 13. Symphonische Etuden	—84	1.40
— Op. 14. Sonate F-moll (Concert für Clavier allein)	—84	1.40
— Op. 15. Kinderscenen	—56	—60
— Op. 16. Kreisleriana	—72	1.20
— Op. 17. Phantast. in C	—72	1.20
— Op. 18. Arabeske	—34	—40
— Op. 19. Blumenstück	—34	—40
— Op. 20. Humoreske	—72	1.20
— Op. 21. Novelletten	1.52	3.20
— Op. 22. Sonate G-moll	—60	1.—
— Op. 23. Nachtstücke	—48	—90
— Op. 26. Fauchengeschwank aus Wien	—66	1.10
— Op. 28. Drei Romanzen	—48	—90
— Op. 32. Scherzo Oigee, Romanze und Fughetta	—36	—60
— Op. 54. Concert A-moll	1.02	1.70
— Op. 68. Album für die Jugend	1.20	2.—
— Op. 82. Waldscenen	—48	—90
— Op. 124. Albumblätter	—60	1.—
— Dasselbe complet in 5 Bänden, nach der Schwierigkeit geordnet.		
— Bd. I. (enthaltend: Op. 68, 18, 19, 15, 2, 3, 4)	1.80	3.—
— Bd. II. (enthaltend: Op. 82, 26, 124, 28, 23, 22, 82)	1.80	3.—
— Bd. III. (enthaltend: Op. 12, 6, 14, 20, 7)	1.80	3.—
— Bd. IV. (enthaltend: Op. 21, 17, 9)	1.80	3.—
— Bd. V. (enthaltend: Op. 11, 10, 54, 13)	1.80	3.—
Smietanski, E. Mazurka et Valse allemande	—90	1.80
— Polonaise de Concert	—75	1.50
Speldel, Wilhelm. Op. 46. Zwei Sonaten, Nr. 1. C-moll	1.80	3.60
— Nr. 2. A-dur	2.70	5.40
Stark, L. Op. 60. Nachtmusik	1.20	2.40
Stocker, Stefan. Op. 1. 3 Clavierstücke	1.60	3.60
Sturm, Aug. Op. 13. Petites danses et Intermezzi. 5 Morceaux. Nr. 1. Ländler. Nr. 2. Valse. Nr. 3. Mélancolie. Nr. 4. Valse. Nr. 5. Au sortir du bal.	1.50	3.—
Vookner, Jos. Op. 7. Skizzen	2.10	4.20
Warmbrand, Stefanie Gräfin. 3 Clavierstücke. Nr. 1. Fragen. Nr. 2. Albumblatt. Nr. 5. Gondoliera	—90	1.80
— 3 Clavierstücke. Nr. 1. Serenade. Nr. 2. Album- blatt Nr. 3. Arabeske	—90	1.80
— 3 Clavierstücke. Nr. 1. Ein süchtiger Gedanke. Nr. 2. Scherzato. Nr. 3. Entschwendenes Glück	—75	1.50
— 3 Clavierstücke. Nr. 1. Lied ohne Worte. Nr. 2. Vierzehnen. Nr. 3. Frühlinglied	—90	1.80
— Walzer (II. Folge)	—90	1.80
— Walzer (I. Folge)	—90	1.80
Zamoyka-Gizycka, Comtesse de. Op. 14. Deux Mazurka	—90	1.80
Zélenak, Ladislav. Op. 17. 6 Charakterstücke. Heft I (Nr. 1. Präludium. Nr. 2. Promenade. Nr. 3. Tanz)	1.80	3.60
— Heft II (Nr. 4. Canon. Nr. 6. Scherzo. Nr. 6. Abschied)	1.85	3.70
— Op. 18. Humoreske und Gavotte	—75	1.50

	d. kr.	M. Pf.
Zellner, Alexander. Bagatelle	—36	—70
— Julius. Op. 2. 5 Charakterstücke	1.20	2.40
— Op. 3. 6 Clavierstücke	1.20	2.40
— Op. 4. Suite	2.10	4.20
— Op. 6. Phantast. über ein altdientesches Volks- lied. (Neue Ausgabe)	1.50	3.—
— Op. 8. Adagio u. Allegro appassionato	1.50	3.—
— Op. 12. Concert Es-dur (Solostimme)	3.—	6.—
— Op. 13. 3 Stücke (Adante, Scherzo und Finale)	1.50	3.—
— Op. 17. 2 Ländlerische Stücke	—90	1.80
— Op. 18. 18 leichte, instructive Stücke	1.20	2.40
— Op. 19. 2 kleine Suiten	1.80	3.60
Zoczek, J. N. Op. 10. 2 Sonaten. Nr. 1	1.05	2.10
— Nr. 2	1.20	2.40
Clavier zu vier Händen.		
Bach, J. S. Sarabade, Adante und Bourée aus den Violin-Sonaten für Streich-Orchester. Arrangirt von Sig. Bachrich	—30	1.80
Blasser, Gustav. Op. 78. Steirische Weiseo. Nationalmelodien	1.20	2.40
Brüll, Ignaz. Op. 6. Tarantella. Arrang. für ein Clavier vierhändig	1.80	3.60
Chovan, Coloman. Ungerische Tänze, bearbeitet. Heft I, II	1.80	3.60
Felkl, A. Op. 8. Nibelungen-Walzer. Musikal. Scherz nach Leitmotiven aus R. Wagner's Tetralogie	1.20	2.40
Fuchs, Robert. Op. 1. Frühlingstimmen. 12 leichte Stücke. Heft I	1.20	2.40
— Heft II	1.50	3.—
Goldmark, Carl. Op. 9. Quintett für Streich-In- strumente. Arrang.	5.10	10.20
— Op. 19. Scherzo für Orchester. Arrang.	1.20	2.40
Gotthard, J. P. Op. 58. 10 Stücke in Tanzform	1.80	3.60
— Op. 61. 6 Stücke in Tanzform	—75	1.50
— Op. 62. Liebesstück, Lied in Tanzform	—75	1.50
— Op. 68. Andante all'ogressa mit Variationen, arrang. v. Aug. Horn	1.80	3.60
— Concert-Ouverture in D-moll, arrang. v. Aug. Horn	2.40	4.80
— Gavotte arrang. von Aug. Horn	—90	1.80
Gouvy, Th. Op. 52. Variations sur un thème originale	1.50	3.—
Herbeck, Joh. Op. 14. Tanzmomente für Orchester (arrangirt)	1.80	3.60
Hrimaly, A. Serenade F-dur, für Streichorchester (arrangirt)	3.60	7.20
Jensen, Gustav. Op. 2. 5 Clavierstücke (1. March 2. Am Bachs. 3. Scherzo. 4. Ballade. 5. Beim Wandern	2.40	4.80
Kirschbaum, E. 3 kurze Clavierstücke (Intermezzo, Resolution, Idylle)	1.05	2.10
Nawratil, Carl. Op. 5. Concert-Ouverture	1.50	3.—
Reinhold, Hugo. Op. 4. Im Walde. 8 kleine charakteristische Clavierstücke	1.50	3.—
Rufnatech, Joh. Op. 13. Symphonie in D-dur	5.40	10.80
Schubert, Franz. Kindermarsch	—30	—60
— 20 Ländler	—75	1.50
— Ouverture in C	—36	—70
— Ouverture in O	—60	1.20
— Sonate für Orgelione (arr.)	1.80	3.60
— Orosse Sonate (C-moll)	—30	1.80
— 12 deutsche Tänze und Ecosaises	—75	1.50
Sturm, Aug. Op. 12. Reisebilder. Sechs Charakter- stücke. Heft I. (Nr. 1. Wanderlied. Nr. 2. Minnelied. Nr. 3. Oras in der Ferno.)	1.20	2.40
— Heft II (Nr. 4. Gartenmusik. Nr. 5. Mondnacht. Nr. 6. in der Dorfchenke)	1.20	2.40
Warmbrand, Stefanie Gräfin. Graf Wilczek-Fest- marsch	—60	1.80
Zellner, Julius. Op. 7. Symphonie in F-dur (arrangirt)	5.25	10.50
— Op. 9. 3 Clavierstücke	4.10	8.20
— Op. 10. Melusine. 5 symphonische Sätze für Orchester (arrangirt)	3.30	6.60
— Op. 16. 8 Clavierstücke. Heft I	1.05	2.10
— Heft II	1.20	2.40
Clavier zu sechs Händen.		
Thorn, Carl. Op. 70. Frühlingsschön. Marsch	1.05	2.10
Zwei Claviere zu vier Händen.		
Brand-Vrabely, S. Concertstück im ungar. Styl. (Zur Aufführung sind 2 Exemplare erforderlich)	2.10	4.20
Brüll, Ig. Op. 6. Tarantella	1.60	3.60
— Op. 84. Duo für 2 Claviere. Nr. 1. Thema mit Variationen. Nr. 2. Andante pastorale. Nr. 3. In arabischer Weise	3.—	6.—
Herzogenburg, H. v. Op. 13. Thema und Varia- tionen. (Zur Aufführung sind 2 Exemplare erforderlich)	2.70	5.40
Labor, Jos. Op. 1. Phantast. über ein Original- thema. Partitur-Ausgabe	3.90	7.80
— Zweite Pianoforte-Stimme	1.80	3.60
Zellner, Julius. Op. 12. Concert Es-dur. Principal- stimme	3.—	6.—
— Zweite Pianoforte-Stimme	1.80	3.60
— Op. 18. Duo über Motive aus „Melusine“	2.40	4.80

§ 29/10/1860

11-125/100

and 300, first in 1/2, 1/2
5/1000 5/1000 & 1/1000

1/2 1/1000 1/2 1/1000
5/1000, 1/1000, 1/1000

1/1000 1/1000 1/1000
1/1000 1/1000 1/1000

1/1000 1/1000 1/1000

30/10/1860

1/1000 1/1000 1/1000

1/1000 1/1000 1/1000

1/1000 1/1000 1/1000

1/1000 1/1000 1/1000

1/1000 1/1000 1/1000

1/1000 1/1000 1/1000

1/1000 1/1000 1/1000



